

aus Preußen völlig heraus zu ziehen: so konnte man nicht anders denken; als daß die Russen im folgenden Jahre ihre Eroberungen an der Ostsee in unserm Pommern, mit Hülfe der Schweden, forttreiben würden. Es ward daher vom Hofe aus befohlen, alles hier in Bereitschaft gegen eine Belagerung zu stellen: und der brave Herr Major von der Heyde, ehemaliger Commandant in Friedrichsburg bey Königsberg, als Interimscommandant zum großen Segen unsers Orts an- gestellt. Nach Absterben des Herrn Obristen von Hellermann ward die Commandantenschaft, nebst dem hiesigen Besatzungsbataillon, dem Herrn Obristen von Grollmann 1757 vom Könige auf- getragen. Weil aber derselbe nebst dem Batail- lon in Sachsen gebraucht wurde; gleichwohl aber ein braver Commandant hier nöthig war: so ward dieser Posten an gemeldeten Herrn Major, ihigen Obristen von der Heyde übertragen; worinn wir eine besondere gnädige Vorsehung Gottes anzumer- ken haben. Denn es war uns schon ein anderer Officier zgedacht: der aber bald darauf die größte Lacheté in einem andern wichtigen Posten be- gieng; und sich damit sehr unglücklich machte.

§. 5. Unter dessen sorgfältiger Aufsicht ward alles, was zu des Orts Bertheidigung bey den Werken nöthig war, fleißig verrichtet. Nach- dem das Holz meistens den Winter hindurch an- gefahren war: so machte man im Monat Mar- tius schon den Anfang mit der Pallisadirung des weitläufigen bedeckten Weges, und kam mit

Aus.